

So nicht!



Was ist hier falsch?

- Vorsicht, hier ziehen auch Fressfeinde ein!
- Falsche Befüllung (Stroh, Tannenzapfen, Holzspäne)
- Ziegelstein ist nicht befüllt.
- Lochdurchmesser der Pflanzenstängel sind zu groß.
- Pflanzenstängel sind nicht eingeklebt.
- Röhrchenenden sind splittig.
- Löcher sind teilweise nicht offen.

Sie haben noch Fragen?

Sprechen Sie uns an!

NABU Gruppe Xanten

www.nabu-xanten.de

kontakt@nabu-xanten.de

Arbeitsgruppe Insektenhotels

Oder folgen Sie uns doch einfach auf Facebook!



www.facebook.com/nabuxanten/

NABU Kreisgruppe Wesel e.V.

www.nabu-wesel.de

0281-1647787

info@nabu-wesel.org

Weiterführende Informationen

- Mein Insektenhotel, M. v. Orlow, Ulmer-Verlag
- www.nabu.de
- www.wildbienen.info



Wildbienen-Hotel

Gut zu wissen!



Wildbienen sind
die wichtigsten Bestäuber
unserer Kultur- und Wildpflanzen

Standort & Umgebung

- Gutes Nahrungsangebot in der Nähe:
 - Heimische Wild- und Zierpflanzen mit ungefüllten Blüten
 - Bienenfreundliche Balkonblumen und Kräuter
 - Eine vielfältige Umgebung garantiert vielfältige Hotelgäste!
- Sonniger Platz, geschützt vor Regen!
- Wasserstelle in der Nähe (z.B. Untersetzer mit Wasser, Vogeltränke o.ä.)
- Stabile Befestigung, freie Anflugschneise, Röhren waagrecht aufhängen.



Geeignete Materialien für die Brutröhren

- **Hohle Pflanzenstängel**
 - Bambusstäbe, Schilf- und Naturstrohhalm, andere hohle Stängel (ohne Risse)
 - Sauberer Schnitt und mind. 8 cm lang, Splitter innen und außen entfernen.
 - Lochdurchmesser gemischt (2-8 mm)



- **Holz**
 - Abgelagertes Hartholz (z.B. Eiche, Esche, Buche, Obstbaum)
 - Löcher nicht in das Stirnholz, sondern quer zur Faserrichtung bohren.
 - Lochdurchmesser gemischt (2-8 mm)
 - Bohrtiefe so lang wie möglich (Bohrerlänge ausnutzen)
 - Unregelmäßige Lochmuster erleichtern die Orientierung für die Insekten.
 - Gebohrte Eingänge glätten und Holzstaub aus den Löchern klopfen.
- **Nicht geeignet:** Nadelholz, behandeltes u. imprägniertes Holz, Pressspan, Tannenzapfen, Holzwohle, Holzspäne

Hotel-Konstruktion

- Konservendosen, Tassen, Töpfe, Holzhäuser (wenn nötig mit Wetterschutz)
- **Wichtig:** Röhren und gebohrtes Holz pestizidfrei einkleben, z.B. Acryl-Montagekleber, Gips
- Ziegelstein: vorhandene Löcher mit hohlen Pflanzenstängeln füllen.
- Ein Drahtgitter kann vor insektenfressenden Vögeln schützen.



Was passiert im Insektenhotel?

- Die Wildbienen/Insekten legen bis in den Herbst in den Röhren Eier ab.
- Die erste Kammer bleibt leer, in der zweiten Kammer ist ein Männchen, in den restlichen Kammern sind Weibchen.
- Einige Nachkommen schlüpfen in derselben Saison, viele überwintern im Insektenhotel.
- Die Wildbienen leben ca. 10 Monate im Bienenhotel, daher müssen die Röhren nicht gesäubert werden.